

EICHENTOD.

Hinter den Höhen Donnergeroll,
 In den Gründen wallende Nacht!
 Wäre das Mass der Zeiten voll,
 Gilt es die letzte Schlacht?
 Drohe, was drohen mag,
 Nicht gebangt und gebebt!
 Auch der letzte Tag
 Sei mir in Grösse verlebt!

Über dem Brodem des Tals,
 Über dem Jammer des redenden Wurms
 Stand ich im Strome des Strahls,
 Wuchs ich im Zornhauch des Sturms.
 Alles, was enge, kläglich und klein,
 Unter mir lag's.

Mein

War die Reinheit der Nacht, die Freiheit des Tags.

Kräftig gegliedert in Tiefen uud Höhn,
 Schattenumdunkelt, sonnenerhell't;
 Schön, schön, schön
 Ist die Welt!

Schneeummantelt, knospen- und fruchtgeschwellt
 Hallend von Quellen- und Vogelgetön,
 Schön, schön, schön
 Ist die Welt!